

## Schtifti Freestyle Tour 2007

**Damit Jugendliche nicht übergewichtig werden**

(PR) Ganze Schulhäuser können sich jetzt einen Platz im Tourplan sichern – und für ein unvergessliches Erlebnis sorgen. Die Schtifti kämpft gegen Übergewicht, un ausgewogene Ernährung und Bewegungsmangel. Mit Freestylesportlern und Jungköchen, die in der Sprache der Jugendlichen für ein gesünderes Verhalten werben. Die Schülerinnen und Schüler entdecken Freestyle-Sportarten und kochen mit dem jungen Schtifti-Kochteam.

In der Deutschschweiz findet die Freestyle Tour bereits zum fünften Mal statt. Neu ist, dass täglich bis zu 100 Schülerinnen und Schüler teilnehmen können. Zudem können Schulen, Institutionen und Vereine die einzelnen Programmpunkte individuell als Workshops mieten.

zubereitet, damit das Gelernte auch gleich schmackhaft erlebbar gemacht wird. Mit diesem Programm besucht die Schtifti jährlich über 3000 Kinder und Jugendliche in der Schweiz. Als Hauptpartner der Freestyle Tour tritt voraussichtlich bereits zum dritten Mal Suisse Balance auf, die

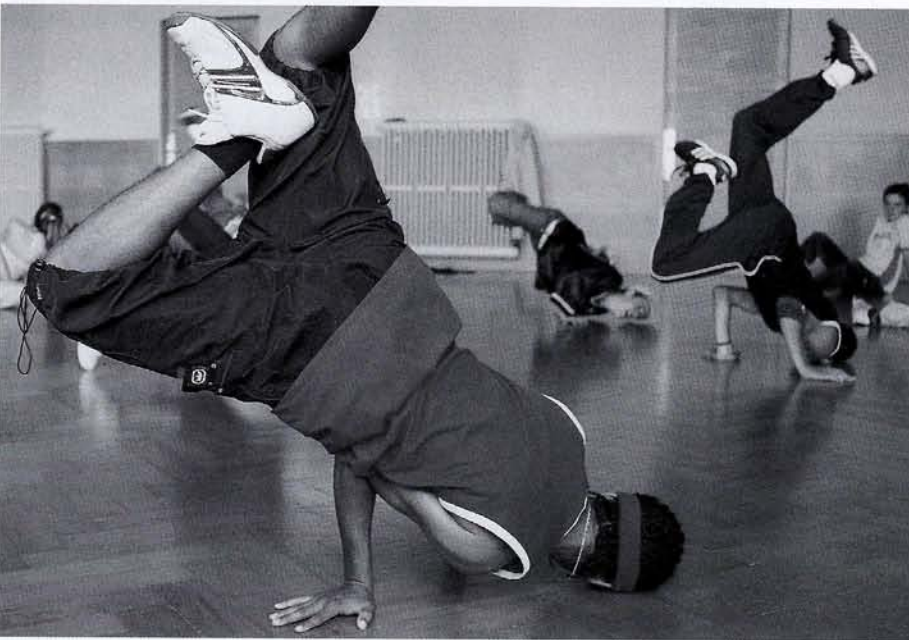


Foto: www.schtifti.ch

Das eintägige Programm bringt Jugendliche und Lehrpersonen in Bewegung und führt zu mehr Wissen über eine ausgewogene Ernährung: Am Morgen lernen die Schüler/innen mit echten Profis, wie Skaten, Footbagen, Breakdance und Frisbee Spass in die Bewegung bringen können. Diese Sportarten animieren besonders zum Nachahmen, denn sie können ohne Aufwand von den Jugendlichen selbst und ohne Leistungsdruck in die Freizeit integriert werden. Nach dem gemeinsamen Mittagessen zeigen dann die Jungköche zuerst, wie man auch am Recycling seinen Spass haben kann. Danach folgt mit Hilfe einer grossen Lebensmittelpyramide ein anschaulicher Ernährungsteil. Anschliessend wird gemeinsam ein Birchermüesli

Ernährungsbewegung vom Bundesamt für Gesundheit und von Gesundheitsförderung Schweiz ([www.suissebalance.ch](http://www.suissebalance.ch)) sowie als Partner Coop und die SWICA Gesundheitsorganisation.

Die Anmeldungen können heruntergeladen werden unter [www.schtifti.ch](http://www.schtifti.ch). Bei Fragen kontaktiert man den Tourorganisor Flavio Trevisan unter [flavio.trevisan@schtifti.ch](mailto:flavio.trevisan@schtifti.ch), Telefon 044 422 06 77, Handy 078 601 68 35. Vom 4. bis 15. Juni sowie vom 20. bis 31. August besucht die Schtifti Schulhäuser in der Deutschschweiz. Mit den Schtifti-Workshops kann das Programm individuell auf die gewünschten Bedürfnisse angepasst werden. Mehr Informationen zur Freestyle Tour 2007 findet man unter [www.schtifti.ch](http://www.schtifti.ch).

## Bachelor erwerben

(PR) Lebenslanges Lernen macht auch vor Lehrerinnen und Lehrern nicht halt. Insbesondere dann, wenn aufgrund der zahlreichen Veränderungen im Lehrberuf neue Nachqualifikationen verlangt werden, um zukünftig im Beruf bestehen zu können.

Stark betroffen vom Abbau von Lektionen und Lehrstellen sind derzeit Fachlehrkräfte für Hauswirtschaft und Lehrpersonen für musische und manuelle Fächer. Eine Weiterbildung ist daher unumgänglich. Oft wird von den Betroffenen eine Zusatzqualifikation in pädagogischen Fächern wie beispielsweise zur Primarlehrerin oder zum Primarlehrer gewählt, wie die Statistiken der Pädagogischen Hochschulen der Schweiz zeigen. Aber auch ein Zweitstudium in einem verwandten Berufsfeld, das den Eintritt in die Wirtschaft und/oder öffentliche Betriebe ermöglicht, ist denkbar und ein vielversprechender Entwicklungsweg. So können zum Beispiel Hauswirtschaftslehrkräfte je nach Vorbildung an der Hochschule Wädenswil in einem verkürzten Studium den Abschluss «Bachelor of Science ZFH in Facility Management» erlangen. Das multidisziplinäre Studium mit den Schwerpunkten Hospitality Management, Immobilienmanagement oder Consumer Affairs befähigt die Absolventen, in vielseitigen Bereichen wie in Spitälern, Heimen oder der Hotellerie, in Immobilienverwaltungen und bei FM-Dienstleistern sowie mit dem Schwerpunkt Consumer Affairs in Beratungsunternehmen und der Produktentwicklung eine Führungsposition zu übernehmen. Besonders für Hauswirtschaftslehrkräfte eröffnet sich mit diesem Studium ein nahe liegender Weg der Erweiterung der Einsatzmöglichkeiten ausserhalb des angestammten Lehrberufes in einem Branchenumfeld mit Zukunft.

Die Abteilung Facility Management der Hochschule Wädenswil lädt am Mittwoch, 24. Januar 2007 um 14 Uhr zu einem Informationstag rund um den Studiengang «Bachelor of Science ZFH in Facility Management» ein. Detaillierte Informationen sind zu finden unter [www.hsw.ch/fm\\_infotag](http://www.hsw.ch/fm_infotag).